

Das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. in Dresden

Bericht für das Jahr 2011

von
ENNO BÜNZ

Die Arbeit des ISGV ist im Berichtszeitraum von großer Kontinuität gekennzeichnet, die sich an zahlreichen lang- und mittelfristigen Forschungsvorhaben ablesen lässt, doch fehlt es auch nicht an einigen neuen Akzenten, die schon Schwerpunkte künftiger Arbeit erkennen lassen. Der vorliegende Bericht¹ verzeichnet vorrangig die Forschungstätigkeit des Instituts, die an insgesamt vier gemeinsamen Vorhaben der Bereiche Geschichte und Volkskunde, zehn Projekten des Bereichs Geschichte und zwölf des Bereichs Volkskunde ablesbar ist. Darüber hinaus wird aber auch deutlich, dass sich das Institut und seine Mitarbeiter durch Tagungen und Vorträge, Lehrtätigkeit an Universitäten, Beratungstätigkeit in Gremien und Kommissionen, Buchvorstellungen und andere Veranstaltungen auch öffentlichkeitswirksam präsentiert haben und als Dienstleister im Land tätig sind. Dies alles bewältigt das Institut mit einer seit Jahren unveränderten Personalausstattung, die nur durch die Einwerbung von Drittmittelvorhaben vorübergehend erweitert werden kann. Angesichts des insgesamt begrenzten finanziellen und personellen Rahmens leistet das ISGV durch seine motivierten und kompetenten Mitarbeiter eine nicht nur in Sachsen, sondern auch darüber hinaus viel beachtete Arbeit im Dienste der Erforschung sächsischer Landesgeschichte und Volkskunde, die entsprechend auch die Anerkennung seitens der wissenschaftlichen Gremien findet, welche die Institutsarbeit regelmäßig begleiten.

Von den gemeinsamen Vorhaben der beiden Arbeitsbereiche des Instituts ist die Beteiligung an dem grenzübergreifenden Projekt „Entwicklung und Durchführung einer Konzeption für die Dauerausstellung zur Geschichte der Deutschen in den böhmischen Ländern“, das im Rahmen von Ziel-3 finanziert wird, ein überregional sichtbares, internationales Kooperationsvorhaben von großem Gewicht. Die laufenden konzeptionellen Arbeiten wurden im Berichtsjahr von mehreren öffentlichen Veranstaltungen begleitet und u. a. bei der Einweihung des Museumsgebäudes in Ústí nad Labem/Aussig unter Beteiligung hochrangiger Vertreter der tschechischen Politik der Öffentlichkeit präsentiert. Auch darüber hinaus werden die Forschungen des ISGV im internationalen Rahmen breit wahrgenommen. 2011 erging an die Bereichsleiterin Geschichte die Anfrage seitens der University of the Basque Country zur Beteiligung am EU-Projekt „Personal and Private Sources for the Study of Migrations“, für das auf der Grundlage von Zuarbeiten der Mitarbeiter beider Bereiche ein Vorschlag konzipiert wurde.

Im Bereich Geschichte ist neben dem Dauervorhaben der „Sächsischen Biografie“, das wieder gewohnt gute Fortschritte gemacht hat, vor allem auf die beiden Editionsprojekte der Briefe der Herzogin Elisabeth von Sachsen (Fürstinnenkorrespondenzen

¹ Siehe auch den letzten Bericht: Winfried Müller, Das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. in Dresden. Bericht für das Jahr 2010, in: NASG 82 (2011), S. 289-296.

der Reformationszeit) und des Urkundenbuchs der Stadt Dresden (Codex diplomaticus Saxoniae, Hauptteil II) hinzuweisen, bei denen im Vorjahr Bearbeiterwechsel stattgefunden haben, die gleichwohl mittlerweile erfolgreich fortgeführt werden konnten. Die Erforschung der vorreformatorischen Landes- und Kirchengeschichte bildet zurzeit einen Schwerpunkt der Arbeiten im Bereich Geschichte. Das monografische Projekt einer Geschichte des St. Afrastiftes in Meißen, das aus der Promotionsförderung des ISGV erwachsen ist, konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Es flankiert das Vorhaben „Sächsisches Klosterbuch“, das eine handbuchartige Beschreibung der Klöster, Stifte und Kommenden im Gebiet des Freistaats Sachsen anstrebt und das im Berichtszeitraum durch die Vergabe der Artikel an die Autoren in die entscheidende Bearbeitungsphase eingetreten ist. Die Ergebnisse des abgeschlossenen Projekts „Migration und Toleranz“ über die Einwanderung im Grenzraum Sachsen, Böhmen und Schlesien während des 19. Jahrhunderts konnten für den historischen Teil mittlerweile zu einer Dissertation gebündelt werden.

Im Bereich Volkskunde sind ebenfalls mehrere Großprojekte, die größere Quellenbestände erschließen und damit zum Teil auch editorische Qualität haben, produktiv vorangekommen. Neben den Langzeitvorhaben „Lebensgeschichtliches Archiv für Sachsen“, für das eine neue Datenbanklösung entwickelt wird, und „Visuelle Quellen zur Volkskultur in Sachsen“, die beide laufend ausgebaut werden, ist hier vor allem auf das DFG-finanzierte Projekt „Das Auge des Arbeiters“ zu verweisen, das bislang weithin unbekannte Bestände der proletarischen Amateurfotografie aus Sachsen erschließt und auswertet. In mehrfacher Hinsicht anschlussfähig ist das Drittmittelvorhaben „Fremde – Heimat – Sachsen“, für das nicht nur zahlreiche Interviews mit Vertriebenen durchgeführt wurden, die sich als Neubauern in Sachsen niedergelassen haben, sondern für das auch eine Wanderausstellung konzipiert wird, um eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen. Die Ergebnisse des Projekts „Lebensgeschichten aus der sächsisch-böhmischen Kontaktzone“ konnten im Berichtsjahr in einer Monografie gebündelt werden. Eine weitere Monografie ist von dem Dissertationsvorhaben „Das Eigene und das Fremde im Spiegel von Wahrnehmungen und Darstellungen der ‚ungleichzeitigen‘ europäischen Modernisierungsprozesse in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts“ zu erhoffen, das als vergleichende Arbeit über Leipzig und Pressburg angelegt ist. Während das Langzeitvorhaben „An der Elbe. Das Leben mit dem Fluss“ unter anderem durch eine Tagung vorangebracht wurde und allmählich ausläuft, wird das Projekt „Neue Sichtweisen“ über das Aufleben der Aussichtsturm-Begeisterung in Sachsen Ende des 19. Jahrhunderts mit der beabsichtigten Erfassung und systematischen Auswertung der damals errichteten Aussichtstürme sicherlich weitere Perspektiven eröffnen.

Im Berichtszeitraum hat das ISGV sieben Tagungen durchgeführt, die zum Teil mit laufenden Arbeitsvorhaben verbunden waren. Das Themenspektrum reichte dabei von der „Flusslandschaft Mulde“ und dem „Erzgebirge im 16. Jahrhundert“ über „Stadtpfarrkirchen Sachsens im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit“ sowie „Landesvermessung und Herrschaftsvisualisierung im frühneuzeitlichen Sachsen“ bis hin zu zwei Tagungsveranstaltungen über Vertriebene in der DDR. In mehreren Fällen wurden diese Tagungen mit Kooperationspartnern veranstaltet. Das Ausstellungsvorhaben „Geschichte der Deutschen in den böhmischen Ländern“ wurde im Rahmen eines Arbeitstreffens mit sächsischen Museumsexperten präsentiert und diskutiert.

Auf mehreren Veranstaltungen hat sich das Institut regional und überregional sowohl als Einrichtung insgesamt als auch mit Einzelprojekten präsentieren können. Anlässlich des 150-jährigen Bestehens des „Codex diplomaticus Saxoniae“ konnte das ISGV gemeinsam mit der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig als Projektpartner zu einem Festakt in die Sächsische Staatskanzlei nach Dresden einladen

und in Gegenwart des Ministerpräsidenten das Erscheinen dreier neuer Bände dieses grundlegenden Quellenwerks feiern. Weitere Neuerscheinungen des Instituts sind im Berichtszeitraum öffentlich präsentiert worden.

Unter den zahlreichen Ausstellungsvorhaben, an deren Konzeption das ISGV mitwirkt, genießt die bereits erwähnte Exposition zur „Geschichte der Deutschen in den böhmischen Ländern“ schon aufgrund ihrer geschichtspolitischen Bedeutung hohe Priorität. Auch die 3. Sächsische Landesausstellung „via regia. 800 Jahre Bewegung und Begegnung“, die in Görlitz stattfand und über 150.000 Besucher anzog, ist vom Institut konzeptionell begleitet und durch eine Tagung, die in den Essayband eingeflossen ist, inhaltlich unterstützt worden. Die Ausstellungskonzeption für das „Haus der Archäologie und Geschichte Sachsens“ in Chemnitz ist im Berichtsjahr in die Phase der Detailplanung und inhaltlichen Ausarbeitung eingetreten. Auch für die auf Schloss Nossen geplante Ausstellung über die Geschichte des sächsischen Adels wurde die Feinkonzeption erstellt, wobei sich die Realisierung aufgrund der noch ausstehenden Bauarbeiten im Museumsgebäude verzögert.

In den „Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde“ konnten im Berichtsjahr drei, in der Reihe der „Bausteine aus dem ISGV“ vier Bände vorgelegt werden. Außerdem erschienen die beiden Zeitschriften des Instituts, das „Neue Archiv für sächsische Geschichte“ und die „Volkskunde in Sachsen“, im gewohnten jährlichen Rhythmus. Als Vorhaben des ISGV wird auch die Buchreihe „Sächsische Kulturlandschaften“ fortgeführt, in der nun der Band „Oberlausitz“ erschienen ist. Diese Publikationen tragen ebenso zur Sichtbarkeit des Instituts bei wie der Essayband zur 3. Sächsischen Landesausstellung. Nicht nur die Veröffentlichung der Bücher und Zeitschriften, sondern auch die laufende Betreuung der Internet-Publikationen, insgesamt sechs laufende Vorhaben, haben im Berichtszeitraum wieder erhebliche Arbeitskraft gebunden.

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die Erneuerung der EDV/IT-Infrastruktur des ISGV im Berichtsjahr mit mehreren Schwerpunkten weitergeführt wurde, die unter anderem der Optimierung des internen Datenmanagements, der Datensicherung und der Erneuerung der PC-Arbeitsplätze diente. Die Bibliotheksbestände des Instituts sind mittlerweile auch über den OPAC recherchierbar. Die Angebote des Instituts werden im Internet intensiv nachgefragt, was an 32.017 Besuchern auf der ISGV-Homepage im Berichtszeitraum ablesbar ist.

Im Personalbereich gab es bei den aufgrund des Wirtschaftsplans beschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeitern keine Veränderungen, und auch bei den Mitarbeitern der Drittmittelprojekte war nur eine geringe Fluktuation zu verzeichnen. Die Geschäftsführung des Instituts übernahm zum 1. Mai wieder turnusgemäß das Leipziger Mitglied des Direktoriums.

Forschungsprojekte 2011

Gemeinsame Projekte der Bereiche Geschichte und Volkskunde

Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde; Quellen und Materialien zur sächsischen Geschichte und Volkskunde; Bausteine zur sächsischen Geschichte und Volkskunde; Spurensuche. Geschichte und Kultur Sachsens. Projektleiter: Direktorium/Bereichsleiter, Projektbearbeiter: Direktorium/Bereichsleiter/wissenschaftliche Mitarbeiter.

Beteiligung an dem internationalen Projekt „Entwicklung und Durchführung einer Konzeption für die Dauerausstellung zur Geschichte der Deutschen in den böhmischen Ländern“. Projektleiter am ISGV: Winfried Müller/Manfred Seifert, Projektverantwortlicher: Petr Lozoviuk.

Wandel ländlicher Freiraumstrukturen in Sachsen. Projektleiter: Catrin Schmidt/Erika Schmidt/Martina Schattkowsky/Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Heiko Lieske/Nadine Kulbe.

Migration und Toleranz. Historisch-volkskundliche Studien zur Einwanderung im Grenzraum Sachsen, Böhmen und Schlesien während des 18. und 19. Jahrhunderts. Projektleiter: Winfried Müller/Martina Schattkowsky/Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Katrin Lehnert/Lutz Vogel.

Projekte des Bereichs Geschichte

Sächsische Biografie. Projektleiter: Martina Schattkowsky, Projektbearbeiter: Martina Schattkowsky/Frank Metasch/Lutz Vogel.

Fürstinnenkorrespondenzen der Reformationszeit, Teil 1: Die Briefe der Herzogin Elisabeth von Sachsen in der Zeit ihrer Rochlitzer Witwenschaft. Projektleiter: Martina Schattkowsky, Projektbearbeiter: Jens Klingner.

Codex diplomaticus Saxoniae. Das Urkundenbuch der Stadt Dresden. Projektleiter: Enno Bünz/Martina Schattkowsky, Projektbearbeiter: Ulrike Siewert.

Sächsische Adelstestamente des 16. bis 18. Jahrhunderts. Projektleiter: Enno Bünz, Projektbearbeiter: Jens Kunze.

Die Geschichte des Augustiner-Chorherrenstifts St. Afra in Meißen. Projektleiter: Enno Bünz, Projektbearbeiter: Dirk Martin Mütze.

Sächsisches Klosterbuch. Systematische Beschreibung der mittelalterlichen Klöster, Stifte und Komtureien im Gebiet des Freistaates Sachsen. Projektleiter: Enno Bünz, Projektbearbeiter: Dirk Martin Mütze/Sabine Zinsmeyer.

Ausstellungskonzeption für das „Haus der Archäologie und Geschichte Sachsens“. Projektleiter: ISGV (Direktorium, Bereichsleiterin)/Landesamt für Archäologie, Projektbearbeiter: Maike Günther, Projektmitarbeiter: Lutz Vogel.

Sächsische Kulturlandschaften. Projektleiter: Enno Bünz/Winfried Müller/Martina Schattkowsky, Projektbearbeiter: Enno Bünz/Winfried Müller/Martina Schattkowsky.

Zwischen Migration und Assimilation. Adel im sächsisch-böhmischen Grenzraum (16./17. Jahrhundert). Projektleiter: Martina Schattkowsky, Projektbearbeiter: Martin Arnold.

Neues Archiv für sächsische Geschichte. Projektleiter: Karlheinz Blaschke/Enno Bünz/Winfried Müller/Martina Schattkowsky/Uwe Schirmer, Projektbearbeiter: Frank Metasch/Lutz Vogel.

Projekte des Bereichs Volkskunde

Lebensgeschichtliches Archiv für Sachsen. Projektleiter: Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Sönke Friedreich.

Visuelle Quellen zur Volkskultur in Sachsen. Das Bildarchiv des ISGV. Projektleiter: Andreas Martin/Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Andreas Martin.

Fremde – Heimat – Sachsen: Vertriebene als Neubauern. Staatliche Integrationsmaßnahmen und individuelle Adaptionstrategien. Projektleiter: Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Ira Spieker/Ursula Schlude/Sönke Friedreich.

An der Elbe. Das Leben mit dem Fluss. Projektleiter: Andreas Martin/Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Andreas Martin.

Das Auge des Arbeiters. Untersuchungen zur proletarischen Amateurfotografie am Beispiel Sachsens. Projektleiter: Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Wolfgang Hesse.

Lebensgeschichten aus der sächsisch-böhmischen Kontaktzone. Projektleiter: Petr Lozoviuk/Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Petr Lozoviuk.

Sachsen als Schauplatz historischer und gegenwärtiger Migrationsprozesse. Projektleiter: Sönke Friedreich/Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Sönke Friedreich.

Das Eigene und das Fremde im Kontext des europäischen Modernisierungsprozesses im 19. Jahrhundert. Leipzig und Pressburg im Vergleich. Projektleiter: Manfred Seifert/Klaus Roth, Projektbearbeiter: Jan Schrastetter.

Informatisierung in der Landwirtschaft Sachsens. Projektleiter: Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Birgit Huber.

Neue Sichtweisen. Zum Aufleben der Aussichtsturm-Begeisterung. Projektleiter: Andreas Martin/Manfred Seifert. Projektbearbeiter: Andreas Martin.

Künstlersteinzeichnungen für Haus und Schule: Die Produktion des Leipziger Wandschmuckverlags Merfeld & Donner. Projektleiter: Winfried Müller, Projektbearbeiter: Winfried Müller/Silvio Dittrich.

Volkskunde in Sachsen. Projektleiter: ISGV, Projektbearbeiter: Manfred Seifert/Sönke Friedreich.

Mitwirkung an Ausstellungen und Ausstellungskonzeptionen

Ausstellungskonzeption für das „Haus der Archäologie und Geschichte Sachsens“. Projektleiter: ISGV (Direktorium, Bereichsleiter)/Landesamt für Archäologie, Projektbearbeiter: Maike Günther, Projektmitarbeiter: Lutz Vogel.

Beteiligung an Entwicklung und Durchführung einer Konzeption für die Dauerausstellung zur Geschichte der Deutschen in den böhmischen Ländern. Projektleiter: Winfried Müller/Manfred Seifert, Projektbearbeiter: Petr Lozoviuk.

Zwischen Tradition und Modernität – Zeugnisse sächsischer Adelskultur (Arbeitstitel), Dauerausstellung, Schloss Nossen, Projektleiter: Martina Schattkowsky, Projektbearbeiter: Martin Arnold.

3. Sächsische Landesausstellung in Görlitz 2011 „via regia. 800 Jahre Bewegung und Begegnung“. Projektleiter: Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Projektmitarbeit: Winfried Müller (ISGV/TU Dresden) in Verbindung mit Enno Bünz (ISGV/Universität Leipzig), Thomas Hänseroth (TU Dresden), Frank Metasch (ISGV), Bettina Probst (SKD), Martina Schattkowsky (ISGV), Susanne Schötz (TU Dresden), Gerd Schwerhoff (TU Dresden), Manfred Seifert (ISGV), Swen Steinberg (SKD/TU Dresden) und der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften.

Leipzig. Fotografie seit 1839, Grassi-Museum, Museum der Bildenden Künste, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Frühjahr 2011, Projektleiter: Wolfgang Hesse.

Tagungen und Workshops 2011

Ausstellungskonzeption „Geschichte der Deutschen in den böhmischen Ländern“. Präsentation und Arbeitstreffen mit sächsischen Museumsexperten, Dresden, 14. Januar 2011. Konzeption/Organisation: Petr Lozoviuk/Winfried Müller/Manfred Seifert.

Kurfürstliche Koordinaten. Landesvermessung und Herrschaftsvisualisierung im frühneuzeitlichen Sachsen, Dresden, 21./22. Januar 2011. Konzeption/Organisation: Ingrid Baumgärtner (Universität Kassel)/Winfried Müller.

Fremde – Heimat – Sachsen: Vertriebene als Neubauern. Staatliche Integrationsmaßnahmen und individuelle Adaptionsstrategien. Workshop, Dresden, 8./9. Juli 2011. Konzeption/Organisation: Ira Spieker/Sönke Friedreich/Manfred Seifert.

Die Stadtpfarrkirchen Sachsens im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit, Dresden, 30. Juni/1. Juli 2011. Konzeption/Organisation: Ulrike Siewert.

Die Flusslandschaft Mulde – Geschichte und Wahrnehmung heute, Grimma, 29./30. September 2011. Konzeption/Organisation: Andreas Martin.

Das Erzgebirge im 16. Jahrhundert. Gestaltwandel einer Kulturlandschaft im Reformationszeitalter, Annaberg-Buchholz, 14./15. Oktober 2011. Konzeption/Organisation: Martina Schattkowsky.

„Erinnern unerwünscht. Vertriebene in der DDR“. Themenabend „Vertriebene und Umsiedler als Arbeiter und Bauern“, Potsdam, 5. November 2011. Konzeption/Organisation: Deutsches Kulturforum östliches Europa/Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte/Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung/ISGV (Ira Spieker).

Publikationen 2011

Neues Archiv für sächsische Geschichte, hrsg. von Karlheinz Blaschke/Enno Bünz/Winfried Müller/Martina Schattkowsky/Uwe Schirmer, Redaktion: Frank Metasch (Schriftleitung)/Lutz Vogel (Rezensionen), Bd. 82 (2011).

Volkskunde in Sachsen, hrsg. vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V., Schriftleitung: Manfred Seifert/Sönke Friedreich unter Mitarbeit von Wolfgang Hesse/Katrin Lehnert/Petr Lozoviuk/Andreas Martin/Ira Spieker, Bd. 23 (2011).

Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde, im Auftrag des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V., hrsg. von Enno Bünz/Winfried Müller/Martina Schattkowsky/Manfred Seifert:

Band 34 FRANK METASCH, Exulanten in Dresden. Einwanderung und Integration von Glaubensflüchtlingen im 17. und 18. Jahrhundert, Leipzig 2011.

Band 36 JUDITH MATZKE, Gesandtschaftswesen und diplomatischer Dienst Sachsens 1694–1763, Leipzig 2011.

Band 37 WOLFGANG HESSE (Hg.), Die Eroberung der beobachtenden Maschinen. Zur Arbeiterfotografie der Weimarer Republik, Leipzig 2011.

Bausteine aus dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde. Kleine Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde, hrsg. von Enno Bünz/Winfried Müller/Martina Schattkowsky/Manfred Seifert:

Band 20 KATRIN LEHNERT/LUTZ VOGEL (Hg.), Transnationale Perspektiven. Kleinräumige Mobilität und Grenz Wahrnehmung im 19. Jahrhundert, Dresden 2011.

Band 21 DIRK MARTIN MÜTZE (Hg.), Regular- und Säkularkanonikerstifte in Mitteldeutschland, Dresden 2011.

Band 22 SÖNKE FRIEDREICH, Urlaub und Reisen während der DDR-Zeit. Zwischen staatlicher Begrenzung und individueller Selbstverwirklichung, Dresden 2011.

Band 23 CHRISTINE SCHLOTT, Bestatter in Leipzig. Ritualanbieter in säkularer Zeit, Dresden 2011.

Online-Publikationen (Weiterführung)

Sächsische Biografie, hrsg. vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. Wissenschaftliche Leitung: Martina Schattkowsky, URL: <http://www.isgv.de/saebi/>

Digitales Bildarchiv des ISGV, hrsg. vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. Wissenschaftliche Leitung: Andreas Martin, URL: <http://www.isgv.de/bidok/>

Digitales Historisches Ortsverzeichnis von Sachsen. Wissenschaftliche Leitung: Ulrike Siewert, URL: <http://hov.isgv.de/>

Der Codex diplomaticus Saxoniae im Internet, hrsg. vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. Wissenschaftliche Leitung: Ulrike Siewert, URL: <http://www.isgv.de/codex/>

Repertorium Saxonum, hrsg. vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e. V. Wissenschaftliche Leitung: Ulrike Siewert, URL: <http://www.isgv.de/rep sax/>

Sachsen.digital: Interdisziplinäre Wissensplattform zur Geschichte, Kultur und Landeskunde Sachsens. Gemeinsames Internetportal der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden und des ISGV, URL: <http://www.sachsendigital.de/>